
Schlachtung als Thema für den Unterricht

i.m.a-Lehrermagazin behandelt ein oft verdrängtes Thema

(Berlin, 20. Juni 2022) **Wir essen Wurst, Kotelett und Schinken, doch blenden oft aus, wie diese Lebensmittel entstehen. Dabei könnten wir uns ohne die Schlachtung von Nutztieren nicht mit Fleischprodukten ernähren. Damit dieser Aspekt der menschlichen Nahrungskette kein Tabu bleiben muss, hat sich das i.m.a-Lehrermagazin „lebens.mittel.punkt“ jetzt der unangenehmen Seite der Nahrungsmittelproduktion angenommen und erläutert sachlich und kindgerecht am Beispiel des Schweins die Arbeit in einem Schlachtbetrieb.**

Warum schlachten wir Tiere? Diese Frage steht am Anfang des Unterrichtsthemas zum Umgang mit Nutztieren. Die Historie zu verstehen, hilft Schulkindern zu begreifen, warum für Menschen seit Jahrtausenden Fleisch zu den Nahrungsmitteln gehört – und wie heute Schlachtprozesse ablaufen, damit wir Fleischprodukte verzehren können. Dazu bietet das Lehrermagazin vielfältige Anregungen für die Umsetzung des Themas in der Primarstufe. Vom Unterrichtsposter über Arbeitsblätter bis zu Filmen reicht die Palette geeigneter Materialien, die den Lehrkräften empfohlen werden. So trägt ein tabufreier Umgang mit diesem Thema dazu bei, dass Kinder mehr Wertschätzung gegenüber den Lebensmitteln entwickeln können, für deren Erzeugung wir Menschen Nutztiere halten.

Das Thema der Schlachtung wird im „lebens.mittel.punkt“ durch einen Artikel über das sogenannte „Scrollytelling“ am Beispiel der modernen Mastschweinehaltung ergänzt. Dabei wird erläutert, wie Schulkindern durch die Verbindung einer Erzählung mit Bildern ein Thema leichter vermittelt werden kann. Waren es einst Bilderbücher, die diese Aufgabe erfüllten, so sind es heute Internetseiten, auf denen Geschichten erzählt und mit Bildern veranschaulicht werden. Wer sich online durch diese Storys bewegt, bzw. „scrollt“, nutzt das moderne „Scrollytelling“. Das neue Lehrermagazin erklärt, wie Wissenschaftler der Uni Osnabrück diese Methode verwendet haben, um Vorurteile in Bezug auf die ökologische und konventionelle Nutztierhaltung abzubauen.

In zwei Unterrichtsbausteinen für die Sekundarstufe wird die Funktionsweise des Nutri-Score als Orientierungshilfe bei der Lebensmittelwahl beschrieben und über den Einsatz nachwachsender Rohstoffe in der Industrie aufgeklärt. Das Titelthema des Lehrermagazins zu „Mooren und Moosen“ bietet einen Unterrichtsbaustein für die Primarstufe, mit dem Grundlagenwissen zum Lebensraum Moor vermittelt wird. Dabei werden die unterschiedlichen Moorarten und deren Bedeutung für den Klimaschutz beschrieben, aber auch, wie Menschen Moore nutzen und welche Folgen sich daraus ergeben. Einblicke in die faszinierenden Eigenschaften der Torfmoose runden das Thema ab.

Das i.m.a-Lehrermagazin „lebens.mittel.punkt“ kann auf www.ima-shop.de online gelesen und heruntergeladen oder auf www.ima-lehrermagazin.de kostenfrei abonniert werden.

Über den i.m.a e.V.:

Als gemeinnütziger Verein informieren wir über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, und über die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesellschaft. Weil immer mehr Menschen immer seltener Gelegenheit haben, sich selbst ein reales Bild von der Landwirtschaft zu machen, kommt es insbesondere darauf an, bereits Kindern und Jugendlichen durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und mit Hilfe von Pädagogen Einblicke in die heutige Welt der Landwirtschaft zu vermitteln. Die i.m.a-Arbeit wird von den deutschen Bäuerinnen und Bauern getragen und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziell gefördert.

Kontakt:

i.m.a – information.medien.agrar e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bernd Schwintowski

☎ (030) 8105602-0 📠 (030) 8105602-15 ✉ presse@ima-agrar.de 📍 Wilhelmsaue 37 – 10713 Berlin
www.ima-agrar.de